
So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD Ratsfraktion Lüdenscheid

LÜD³ – Entwickeln. Vermarkten. Machen.

Eine starke Entwicklungsgesellschaft für Lüdenscheid

Einführung

Lüdenscheid steht vor der Aufgabe, Innenstadt und Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln und zu attraktivieren, Leerstände zu aktivieren, erfolgreiche Veranstaltungsformate weiterzuführen, neue zu etablieren und neue Investitionen zu ermöglichen. Die hierfür erforderlichen Kompetenzen sind bereits vorhanden, verteilen sich jedoch auf die Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM), das Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH (EGC) und die Stadtentwicklungsgesellschaft Lüdenscheid mbH (SEG).

Mit LÜD³ soll eine gemeinsame, leistungsfähige Gesellschaft entstehen, die diese Kompetenzen **bündelt und als zentraler Entwicklungs-, Vermarktungs- und Umsetzungspartner** für den Standort **Lüdenscheid auftritt – entlang der drei Aufgabenfelder:**

- Entwickeln – Stadt- und Flächenentwicklung, Immobilien- und Standortentwicklung, Innenstadtentwicklung, Leerstandsmanagement, Citymanagement, Investitionsprojekte.
- Vermarkten – Stadt- und Standortmarketing, Tourismus, verschiedene Veranstaltungsformate, Innenstadtmarketing, Vermarktung von Standorten und Flächen.
- Machen – Wirtschaftsförderung, Unternehmensansiedlung, Förderung von Gründungen und Start-ups, eigene Projekte.

Leitgedanke: Eine Idee. Ein Ansprechpartner. Eine Umsetzung.

Die folgenden Punkte legen fest, was der Rat hierzu beschließt.

Beschluss

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Steuerungsgruppe einzurichten, die unter Einbindung der Geschäftsführer der bestehenden Gesellschaften und externer Partnerinnen und Partner (z.B. juristische Expertise, steuerrechtliche Expertise, wirtschaftliche Expertise) ein Konzept zur Bündelung der Aufgaben und Kompetenzen von LSM, EGC und SEG in einer gemeinsamen Gesellschaft unter dem Arbeitstitel „LÜD³“ zu erarbeiten. Zugleich soll eine klare Zieldefinition einer solchen Gesellschaft erarbeitet werden, auf deren Grundlage kriteriengeleitet das Anforderungsprofil einer Führungs- und Organisationsstruktur erarbeitet werden soll (siehe Punkt 7).

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD Ratsfraktion Lüdenscheid

2. Im Rahmen der Konzeption ist eine klare Aufgabenabgrenzung zwischen Stadtverwaltung und LÜD³ vorzunehmen.
3. Für LÜD³ ist ein Beteiligungsmodell zu entwickeln, das die bisherigen Gesellschafter von LSM und EGC – Stadtwerke Lüdenscheid, Sparkasse an Volme und Ruhr, SIHK zu Hagen sowie WKL e. V. – sowie weitere Partner aus Wirtschaft und Stadtgesellschaft einbindet.
4. Für LÜD³ ist ein tragfähiges Finanzierungskonzept mit eigenen Erlös- und Geschäftsfeldern zu entwickeln.
5. Die mit der Zusammenführung verbundenen Kosten sind im Rahmen der Konzeption transparent auszuweisen.
6. Es ist zu prüfen, ob das operative Veranstaltungsgeschäft – insbesondere das Festival „Bautz“ – in einer eigenständigen, auch für die bisherigen Gesellschafter und weitere Partner offenen Gesellschaft gebündelt werden soll.
7. Für LÜD³ ist eine Führungs- und Organisationsstruktur u.a. den Schwerpunkten Strategie/Außenwirkung, Veranstaltungen/Marketing und Finanzen/operative Steuerung zu entwickeln, die sich aus dem Anforderungsprofil der Zielsetzung der Gesellschaft ergibt (siehe 1).
8. Für LÜD³ ist ein transparentes Ziel- und Kennzahlensystem zu entwickeln.
9. Bei der Ausgestaltung der Gesellschafts- und Beteiligungsstruktur ist sicherzustellen, dass die Stadt Lüdenscheid ihre strategische Steuerungsfähigkeit über LÜD³ dauerhaft behält.
10. Die Schnittstellen zwischen Lüd³ und den Organisationseinheiten der Stadtverwaltung sind klar zu definieren und verbindlich festzuschreiben. Hoheitliche Aufgaben und die Festlegung der Rahmenbedingungen verbleiben auch in Zukunft bei der Stadtverwaltung (z. B. Parkraummanagement/Sondernutzungssatzung); operative Aufgaben können alleinverantwortlich durch Lüd³ wahrgenommen und ausgestaltet werden (z. B. Parkraumbewirtschaftung, Vermarktung von Werbeformaten). Ziel sind klare Zuständigkeiten, kurze Wege und die Vermeidung von Doppelstrukturen. (z.B. Schnittstelle Veranstaltungsmanagement, Bauaufsicht, Ordnungsamt und KOD, ZGW, etc.)
11. Ziel ist es, dass die neue Struktur zu Beginn des Geschäftsjahres 2028 arbeitsfähig ist. Das Gesamtkonzept ist dem Rat bis spätestens zum 30. Juni 2027 zur Entscheidung vorzulegen, um die erforderlichen Umsetzungsschritte rechtzeitig einleiten zu können.

Begründung

Lüdenscheid steht vor großen Aufgaben. Innenstadt und Wirtschaftsstandort müssen weiterentwickelt, Leerstände aktiviert, Investitionen ermöglicht, bestehende Unternehmen unterstützt und neue Unternehmen und Gründer für Lüdenscheid gewonnen werden. Gleichzeitig

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD Ratsfraktion Lüdenscheid

gilt es, die Stadt als Einkaufs-, Freizeit-, Tourismus- und Veranstaltungsstandort stärker zu positionieren – und die Stadtverwaltung selbst schlanker und leistungsfähiger aufzustellen, um diesen wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Der Finanzausschuss ist fortlaufend über den Stand des Prozesses und der Umsetzung zu unterrichten.

Die dafür notwendigen Kompetenzen sind bereits heute in erheblichem Umfang vorhanden. Sie verteilen sich jedoch auf LSM, EGC und SEG sowie auf Teile der Stadtverwaltung und damit auf unterschiedliche Gesellschaften und Strukturen. Dabei zeigen sich Überschneidungen insbesondere zwischen Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sowie Potenziale für eine klarere strategische Steuerung und einen effizienteren Ressourceneinsatz.

Mit LÜD³ soll deshalb nicht lediglich aus drei Gesellschaften eine Gesellschaft werden. Ziel ist eine neue Qualität der Stadt- und Standortentwicklung.

Bei der Aufgabenabgrenzung zwischen Stadtverwaltung und LÜD³ sollen hoheitliche und klassische Verwaltungsaufgaben sowie strategische Grundsatzentscheidungen grundsätzlich bei der Stadtverwaltung verbleiben, während markt-, vertriebs-, entwicklungs- und projektorientierte Aufgaben möglichst in LÜD³ gebündelt werden. Ziel sind eindeutige Verantwortlichkeiten, weniger Schnittstellen und eine höhere Umsetzungsgeschwindigkeit.

Die bisherigen Gesellschafter von LSM und EGC – Stadtwerke Lüdenscheid, Sparkasse an Volme und Ruhr, SIHK zu Hagen sowie WKL e. V. – haben die bestehenden Strukturen über Jahre finanziell und ideell mitgetragen. Zu prüfen sind Möglichkeiten eines geordneten Übergangs bestehender Gesellschafterrollen sowie Optionen zur Fortführung ihres Engagements, etwa über einen LÜD³-Beirat, Sponsoring oder projektbezogene Kooperationen. Die Struktur soll zugleich für weitere Partner aus Industrie und Mittelstand, Handel, Gastronomie, Immobilienwirtschaft, Tourismus und Stadtgesellschaft geöffnet werden.

Das Finanzierungskonzept soll neben einer verlässlichen und auskömmlichen Grundfinanzierung insbesondere eigene Erlös- und Geschäftsfelder berücksichtigen, etwa Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, die Vermarktung analoger und digitaler Werbeflächen sowie Parkraum.

Die Zusammenführung der drei Gesellschaften ist zugleich mit eigenem Aufwand verbunden – insbesondere im Hinblick auf gesellschaftsrechtliche Anpassungen, die Überleitung von Personal sowie eine mögliche Ablösung bestehender Gesellschafteranteile. Diese Kosten sind im Rahmen der Konzeption offen auszuweisen und den erwarteten Effizienz- und Ertragspotenzialen gegenüberzustellen, damit der Rat auf einer belastbaren Grundlage entscheiden kann. Darüber hinaus sollen auch die Einsparpotenziale und Synergien deutlich gemacht werden: Nur noch ein Aufsichtsrat, nur noch ein Jahresabschluss, etc.

Die Veranstaltungen der letzten Jahre, insbesondere das Bautz-Festival und die Lichttrouten sind nicht nur Publikumsmagneten, sondern auch exzellente Botschafter der „Marke“ Lüdenscheid in die Region. Mit Blick auf dieses wichtige Veranstaltungsgeschäft, insbesondere das Festival „Bautz“,

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD Ratsfraktion Lüdenscheid

soll eine organisatorische und wirtschaftliche Entkopplung geprüft werden, um wirtschaftliche Chancen und Risiken transparent abzubilden und von den übrigen Tätigkeitsfeldern von LÜD³ abzugrenzen. Dabei ist auch zu prüfen, ob und in welcher Form sich die bisherigen Gesellschafter von LSM und EGC sowie weitere, bislang nicht beteiligte Partner an einer solchen Gesellschaft beteiligen können. Die strategische Entwicklung und Vermarktung von Veranstaltungen als Instrument des Stadt- und Standortmarketings bleiben davon unberührt.

Die zu erarbeitende Führungs- und Organisationsstruktur trägt der wachsenden Komplexität der Aufgaben Rechnung und verbindet eine starke strategische und inhaltliche Ausrichtung mit einer professionellen kaufmännischen Steuerung.

Das Ziel- und Kennzahlensystem soll insbesondere den Beitrag der Gesellschaft zu Investitionen und Ansiedlungen, Unternehmensentwicklung und Gründungen, Aktivierung von Immobilien und Leerständen, Besucherfrequenz und Standortattraktivität sowie zur schnelleren Umsetzung von Entwicklungsprojekten abbilden.

Das dem Rat vorzulegende Gesamtkonzept soll insbesondere die künftige Gesellschafts- und Organisationsstruktur, die Aufgabenverteilung, die Finanzierung, die Einbindung der Stakeholder, die Führungsstruktur, eine mögliche Ausgliederung des Veranstaltungsgeschäfts sowie einen konkreten Umsetzungs- und Zeitplan enthalten. Angesichts der gesellschaftsrechtlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Komplexität sowie der notwendigen Einbindung von Politik, Aufsichtsgremien und bestehenden Partnern ist eine Vorlage des Konzepts bis zum 30. Juni 2027 vorzusehen, damit die erforderlichen Umsetzungsschritte – insbesondere Gesellschaftsvertrag, Gremienbeschlüsse und Personalüberleitung – so rechtzeitig eingeleitet werden können, dass die neue Struktur zu Beginn des Geschäftsjahres 2028 arbeitsfähig ist.

Entwickeln. Vermarkten. Machen. Diese drei Aufgaben gehören zusammen.

gez. Oliver Fröhling
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Jens Voß
SPD-Fraktionsvorsitzender